



Klavier-Festival Ruhr 2021

Fabian Müller

Montag | 13. September 2021



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Klavier-Festivals Ruhr,

endlich ist es soweit. Die Zweite Staffel unseres Klavier-Festivals beginnt. Es ist eine große Freude, wieder zu außergewöhnlichen Konzerten zusammenkommen zu können, um klangvolle Interpretationen unterschiedlicher Kompositionen zu genießen. Ein Konzert ist eben doch etwas anderes als ein Livestream. Authentizität ist durch nichts zu ersetzen: die Atmosphäre, der Klang, der Nachhall, der Applaus – alles Beispiele dafür, was ein Konzert einzigartig macht.

Es ist ein schöner Zufall, dass das 100. Gründungsjahr der NATIONAL-BANK mit dem 10-jährigen Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zusammenfällt. Für ihre Errichtung hatte die NATIONAL-BANK das Gründungskapital bereitgestellt. Ebenso wie die Bank hat sich die Stiftung erfreulich entwickelt. Dafür gilt der Dank Ihnen, meine Damen und Herren, die unsere Konzerte besuchen und uns schon über Jahre die Treue halten. Dank gebührt darüber hinaus den vielen Donatoren, die der Stiftung über ihre Mitwirkung beim Gründerkreis, beim Silver und Jubilee Circle großzügig geholfen haben. Mögen ihnen viele folgen. All dies wäre aber ohne einen nicht möglich: unseren Intendanten Franz Xaver Ohnesorg. Sein Füllhorn an Ideen und sein grenzenloser Enthusiasmus haben diesem Festival – auch im internationalen Vergleich – ein einmaliges Gepräge gegeben.

Der 100. Jahrestag der Gründung der NATIONAL-BANK sowie das 10-jährige Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr sind Anlass zu danken. Die NATIONAL-BANK unterstützt daher – neben dem Initiativkreis Ruhr – erneut prominent das diesjährige Festival, dem sie sich ebenso wie viele ihrer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter besonders verbunden fühlt. Es ist ein Geschenk. Zugleich ist es Teil eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements, das den Anspruch der Nachhaltigkeit nicht behauptet, sondern lebt. Deshalb habe ich, stellvertretend für unsere Bank, gern die diesjährige Schirmherrschaft übernommen.

So grüße ich Sie herzlich und wünsche uns allen wieder eine wunderbare Festspielzeit

Ihr



PROF. DR. THOMAS A. LANGE
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2021
Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG

Montag | 13. September 2021 | 20 Uhr | ohne Pause
Hagen | Arcadeon – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung

Fabian Müller

Franz Schubert (1797–1828)

Drei Klavierstücke op. posth. D 946

Nr. 1: Allegro assai in es-Moll

Nr. 2: Allegretto in Es-Dur

Nr. 3: Allegro in C-Dur

Wolfgang Rihm (*1952)

Klavierstück Nr. 5 „Tombeau“

Senza tempo

Ciaccona

Quasi corale

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate Nr. 23 in f-Moll op. 57 „Appassionata“

Allegro assai

Andante con moto

Allegro ma non troppo – Presto

Wir danken unserem Sponsor-Partner



Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten! Ihre medizinische Mund-Nase-Bedeckung dürfen Sie während des Konzertes abnehmen. Bitte setzen Sie diese beim Verlassen des Saales wieder auf.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den unten stehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Fabian Müller konnte sich in den letzten Spielzeiten als einer der bemerkenswertesten Pianisten seiner Generation etablieren. Für großes Aufsehen sorgte er 2017 beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München, bei dem er gleich fünf Preise erhielt, darunter den Publikumspreis. Bereits 2013 machte Fabian Müller erstmals vor einem großen Fachpublikum von sich Reden, als er beim Internationalen Ferruccio-Busoni-Klavierwettbewerb in Bozen mit dem Internationalen Pressepreis, einem Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von

Ferruccio Busoni sowie mit dem Sonderpreis für die Interpretation zeitgenössischer Klaviermusik ausgezeichnet wurde.

Seither entwickelt sich seine Konzerttätigkeit auf hohem internationalem Niveau: Im Frühjahr 2018 gab er sein Debüt in der New Yorker Carnegie Hall, im Herbst 2018 folgt sein Debüt-Recital in der Elbphilharmonie.

Inzwischen musiziert Fabian Müller mit Klangkörpern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem hr-Sinfonieorchester, dem SWR Symphonieorchester, der Deutschen Radio Philharmonie und dem Beethoven Orchester Bonn.

Er gastiert regelmäßig bei Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Heidelberger Frühling, den Schwetzingen SWR Festspielen, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Aldeburgh Festival sowie in Sälen wie dem Konzerthaus Berlin, dem Münchner Herkulessaal, der Kölner Philharmonie, der Tonhalle Düsseldorf, der Bremer Glocke und dem Bonner Beethovenhaus.

Fabian Müller ist Künstlerischer Leiter der von ihm initiierten Kammermusikreihe „Bonner Zwischentöne“. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Albrecht Mayer, Daniel Müller-Schott, Maximilian Hornung, das Schumann Quartett, das Aris Quartett und das Vision Quartett.

Dem Klavier-Festival Ruhr ist er seit vielen Jahren durch sein engagiertes Mitwirken beim Education-Programm eng verbunden. Heute ist er bereits zum 20. Mal beim Festival zu erleben.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E



WIPPERMANN

Jede für sich ein Meisterwerk.
Wartungsfreie Hochleistungs-
ketten von Wippermann.

www.wippermann.com

Zum Programm

Unzählige Male wechselte **Franz Schubert** seinen Wohnsitz und suchte ein neues Zuhause bei Freunden, seinem Bruder und seinem Vater oder quartierte sich in Gasthöfen ein. Im März 1827 zog er wieder einmal zu seinem Freund, dem Dichter Franz von Schober, der in der Nähe des „Roten Igels“, dem Sitz der Wiener „Gesellschaft der Musikfreunde“, wohnte. Gesundheitlich ging es ihm nicht gut und betrübt schrieb er an seinen Freund Eduard von Bauernfeld: „Was wird aus mir armem Musikanten? Ich werde wohl im Alter wie Goethes Harfner an die Türen schleichen und um Brot betteln müssen!“ Dennoch gehörte dieses Jahr wie auch sein Todesjahr 1828 zu den produktivsten: bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen wurde seine Musik gespielt und er wurde zum Mitglied des Repräsentantenkörpers der „Gesellschaft der Musikfreunde“ gewählt. Dennoch rang er Zeit seines Lebens um öffentliche Anerkennung. Das war sicherlich auch der Tatsache geschuldet, dass er unter Lampenfieber litt. Seine Musik selbst vor Publikum zu spielen war für ihn fast undenkbar. Er liebte den kleinen Rahmen und musizierte lieber gemeinsam mit Freunden. Erst im ereignisreichen Jahr 1828 konnte ihn sein Freund Eduard von Bauernfeld zu einem öffentlichen Konzert (sein erstes überhaupt!) überreden. Mit über 300 Zuhörern war das Konzert ausverkauft und ein einmaliger Erfolg. Endlich konnte Schubert sein Schulden begleichen, ein neues Klavier kaufen. Mit Eifer ging er auch neue Werke für Klavier an: Bevor er sich an die abschließende Reihe von drei Klaviersonaten machte, komponierte er im Mai 1828 die *Drei Klavierstücke D 946*. Hier zeigt sich, dass Schubert nicht nur ein souveräner Meister der Liedkunst und der Sonatenform war, sondern auch die kleine Form liebte. Zeugnisse davon sind die *Moments musicaux*, seine *Impromptus* und eben jene *Klavierstücke D 946*. Ungewiss ist, ob Schubert die Absicht hatte, die Stücke als eine zusammenhängende Gruppe in der Art des Impromptu-Zyklus zusammenstellen. Johannes Brahms, der sie 1869 als erst für die Veröffentlichung erarbeitete, hat ihnen jedoch den neutralen Titel *Drei Klavierstücke* gegeben. Das erste Stück in Es-Moll ist atemberaubend bewegt und zeigt starke dynamische Kontraste. Im zweiten Stück werden die lyrischen Hauptteile von einem pianissimo c-Moll und einem unruhigen as-Moll Teil kontrastiert. Die Reihe schließt mit einem Allegro mit wirbelnden Tanzcharakter und eine ungemein farbige Harmonik. Die kontrastreichen, auch dramatisch gesteigerten Stücke zusammen haben eine mit der Sonate vergleichbare Dimension.

„Durch Faktur und Diktion stelle ich meine Musik bewusst in die Tradition Beethovens, Bruckners, Mahlers und Hartmanns, weil ich von diesen Komponisten gelernt habe, Musik als sprechenden Übergang ins Unsagbare zu begreifen; als einen behaupteten

Vorstoß, der es mir ermöglicht, auch dort mit Menschen zu reden, wo ich kopflos viel zu ängstlich bin, wo ich im Drumherum, im Vorgeplänkel schon ersticke, wo wir keine Worte mehr haben. Vielleicht arbeite ich deswegen oft so hastig und lustvoll, weil ich wegen meiner Überwindungshoffnung in Euphorie gerate", so der Komponist **Wolfgang Rihm**. Derartige Überlegungen über sein eigenes künstlerisches Schaffen begleiten sein umfangreiches kompositorisches Werk. Dabei steht Rihm sich selbst und seiner Auseinandersetzung mit der Musik und ihrer Geschichte immer kritisch gegenüber. Ein Komponist, der sich selbst hinterfragt, der von sich behauptet auch mal „kopflos“ und „ängstlich“ zu sein, überrascht. Vor allem dann, wenn man weiß, dass er zu den erfolgreichsten Komponisten Deutschlands zählt. Sein Wissen im Blick auf die Musik ist allumfassend, gleichwohl seine Kenntnis im Bereich der Künste, Literatur und Philosophie, die für seine Kompositionen als Inspirationsquellen dienen. Rihm ist ein vielseitiger Komponist, für den die Lehre und das Schreiben ebenso zu seinem Komponisten-Dasein gehört, wie er sein Publikum als charismatischer Redner beeindruckt. Viele Ehrungen und Auszeichnungen begleiten seine Karriere: Rihm ist Mitglied der Akademien der Künste Berlin, München und Mannheim sowie der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt. 1989 erhielt er das Bundesverdienstkreuz und 2003 wurde er mit dem Ernst-von-Siemens-Musikpreis ausgezeichnet. „Ich mag die Worte ‚Taste‘ und ‚tasten‘ sehr. Genau ist da eingefangen, was komponieren auch sein kann: versuchen. Zumindest in einem Stadium, wo es aufs Finden ankommt. Das Klavier scheint ebendies zu verkörpern“, so Wolfgang Rihm. Das Klavierwerk reflektiert im Gesamtwerk Rihms eine Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen kompositorischen Fragestellungen. „Die Musik, die ich für Klavier komponiert habe, ist nicht ein gesonderter Block innerhalb des Produktionsstroms. Jedes Stück nimmt auf seine Art teil an der umgebenden Problematik.“ In den Jahren 1970 bis 1980 komponierte Rihm Klavierwerke, die einen Namen erhielten, die er trotz Nummerierung aber nicht als zusammenhängenden Zyklus verstanden wissen möchte. Jedes neue Stück kann dabei Reflektion und Auseinandersetzung mit einem vorangegangenen Werk sein. So bezieht sich das *Klavierstück Nr. 5 „Tombeau“* aus dem Jahr 1975 auf sein drittes Streichquartett „Im Innersten“. „Tombeau“ ist, so Rihm: „Ausdruck zwanghafter Kraft. Ein dunkler und in seiner formalen und klanglichen Konsequenz stark depressiver Affekt formuliert sich als aggressiver Block.“ Mit einer „Ciaccona“ und einem „Corale“ ebenso wie mit dem Titel „Tombeau“ bezieht sich der Komponist auch auf traditionelle Klangwelten – nicht zuletzt assoziiert der Titel eine Anspielung auf Ravels „Tombeau du Couperin“. Eröffnet wird das Stück mit fortissimo gehämmerten Eingangsgeigen. „Das ganze Stück ist extrem zerrissen und zerklüftet, deshalb auch die vielen

Pausen. Und dennoch niemals nachlassend. Zwar gibt es leise Stellen, aber nie Entspannung. Es ist grausam hartnäckig, kein schönes Stück, eigentlich furchtbar. Aber so wahnsinnig echt“, so Fabian Müller im Booklettext seiner zuletzt eingespielten CD, auf der er Beethovens „Appassionata“ eben jenes Stück von Wolfgang Rihm gegenüberstellt. In diesem Extrem sieht Fabian Müller auch eine enge Verbindung zu Beethovens Sonate. Und es ist dieses Überraschungsmoment, das er mit seinen Zuhörern teilen möchte. „Ich möchte dieses Staunen über Kunst doch teilen!“ Und gerade dann, wenn er ein so „zentrales Meisterwerk“ wie das von Beethoven spielt. „Dieses Werk ist auf allen Ebenen einfach hundert Prozent: Herz, Kopf und Vision.“

Im Vergleich zu allen anderen Sonaten fällt die *Sonate in f-Moll op. 57* aus dem Rahmen. **Ludwig van Beethoven** selbst hielt diese Sonate für seine „Größte“ (bis zu der Zeit, als er op. 106 komponiert hatte), berichtet Beethovens Schüler Carl Czerny. Beethoven komponierte sie zwischen 1804 und 1805 und widmete sie dem Grafen Franz von Brunswick, auf dessen Schloss er zu jener Zeit zu Gast war. Ein Jahr später hatte er das Autograph bei sich, als er kurz vor der Schlacht bei Jena seinen Freund Fürst Lichnowsky besuchte. Dort sollte er vor französischen Offizieren, die der Fürst als Gäste im Haus empfing, spielen. Mit der Notiz „Ich kann unmöglich vor den Feinden meines Vaterlandes spielen“ verließ Beethoven das Palais. Auf der überstürzten Flucht wurden die Noten vom Regen durchnässt. Aus diesem kaum noch zu entziffernden Exemplar spielte die Pianistin Marie Bigot später die Sonate. Diese Geschichte trug im Wesentlichen zum sagenumwobenen prometheischen Charakter des Werks bei. Und spätestens seit ihr der Titel „Appassionata“ anhaftet, mit dem der Hamburger Verleger August Cranz das Werk etikettierte, gilt sie als „das leidenschaftlichste klassische Drama, das für Klavier komponiert wurde“, so der Kritiker Joachim Kaiser. Dennoch ist der Aufbau der Sonate keineswegs frei rhapsodisch, sondern folgt streng den Gesetzen der Sonatenform, auch wenn diese bis zum Äußersten ausgereizt werden. Alle Themen sind motivisch eng ineinander verzahnt. Eine rhythmisiertes Dreiklangsmotiv und ein triolisches Viertelmotiv, meist verbunden mit einer fallenden kleinen Sekunde sind die Eckpfeiler des ersten Satzes. Das Andante con moto erscheint mit einer sonoren hymnischen Melodie in vier Variationen und demonstriert den wirkungsvollen Wechsel von hohen und tiefen Registern. Unmittelbar schließt sich in scheinbar nie erlahmender Bewegung das Finale an, das von einer wellenförmigen Bassfigur dominiert wird. Eine langgestreckte Kadenz bringt die expressive Musik kurz zur Ruhe, ihr folgt ein ausgedehntes hämmerndes Presto, das den furiosen und doch versöhnlichen Schluss einleitet.

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mühlhausen

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Hern

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

mp mezzopiano

DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
PETER † UND Uta JOCHUMS, Essen
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr
SUSAN WEISS, Düsseldorf

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen

Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop

Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen

Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln

Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln
Dr. ALMUTH PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München

MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg

Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken

GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER, Bochum

ANGELA TITZRATH, Hamburg

WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster

ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. ARNIM UND ULRIKE BRUX, Schwelm

Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln

INTRATONE GMBH, Düsseldorf

Dres. ULRICH UND SUSANNE IRRIGER, Essen

Dr. MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE, Köln

Dr. MANFRED UND UTE SCHOLLE, Dortmund

RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen

Dres. ULRICH UND LIOBA UNGER, Essen

ANONYM

(Stand 30. August 2021)

Silver Circle

Presto MARTHA ARGERICH, Brüssel | DANIEL BARENBOIM, Berlin |

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. † UND

ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL

WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York |

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf |

HORST UND SILKE COLLIN, Essen | RENI COLLIN, Essen | DEUTSCHE BANK

STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM † UND ERIKA GIESKE, Essen |

GREIF-STIFTUNG, Essen | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | LYNN

HARRELL, Los Angeles | PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr |

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | MARIANNE KAIMER, Essen |

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dr. HENRY A. KISSINGER,

New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG,

New York | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA

LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER,

Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | Dr. WINFRIED UND HELGA

MATERNA, Dortmund | Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr |

ANNE-SOPHIE MUTTER, München | STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK

AG, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | ALFRED UND

CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN

BERNINGER-WEBER, Essen | Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz | Dr. ROLF MARTIN

UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | SIEMENS AG, München | OTTO

UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | BERND

TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE

VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen |

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN

VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL

WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,

Mülheim an der Ruhr **Vivace** HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE

MEYER, Essen | Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr |

DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. GABRIELE HENKEL †,

Düsseldorf | Dr. HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG, Hagen |

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. ULRICH † UND

MAIKE MIDDELMANN, Bochum | MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH &

Co. KG, Essen | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | FAMILIE TOBIAS

SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum **Allegro** DETLEF

UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen |

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers | HANNO UND

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN †, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender
Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender
GERRIT COLLIN
Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
Dr. ANDREAS MAURER
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender
PETER HENLE
TRAUDL HERRHAUSEN
MARIANNE KAIMER
HELENE MAHNERT-LUEG
CHRISTA THOBEN
JUTTA VOLLMANN
SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2021 NATIONAL-BANK AG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
MARIANNE KAIMER (2014)
JUTTA VOLLMANN (2015)
Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Commerzbank · Contila · Covestro · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE Mediengruppe · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Kearney · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · ruhrvalley · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Juli 2021)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender (Auszug)

Dienstag | 14. September 2021 | 20 Uhr **WARTELISTE**
ohne Pause
Herten | Schloss Herten
Jos van Immerseel (Hammerflügel)

Mittwoch | 15. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Hagen | Schloss Hohenlimburg
Aapo Häkkinen (Cembalo)



Donnerstag | 16. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Recklinghausen | Festspielhaus
JazzLine
Ramón Valle Trio
Ramón Valle
Omar Rodríguez Calvo (Bass)
Jamie Peet (Drums)

Samstag | 18. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
JazzLine
Hagen | Emil Schumacher Museum
A Bu



Montag | 20. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Alfred Brendel zum 90. Geburtstag
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Pierre-Laurent Aimard

Dienstag | 21. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Alfred Brendel zum 90. Geburtstag
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Kit Armstrong und Gäste

Mittwoch | 22. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Alfred Brendel zum 90. Geburtstag
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Anne Queffelec



Donnerstag | 23. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Die Besten der Besten
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda |
Orangerie
Jonathan Fournel

Samstag | 25. September 2021 | 20 Uhr
ohne Pause
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp
Mariam Batsashvili

Neue Hotline: 0201 89 66 866

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2021

in der Historischen Stadthalle Wuppertal



Krystian Zimerman

Rezital

Mo. 27.09.2021, 20 Uhr

Preise € 85 | 75 | 55 | 35 | 25 | 18

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.